

Weiterführende Informationen zum Projekt:

„InformEndo - Co-Kreation in der Endometriose-Aufklärung: Informationsbedürfnissen partizipativ begegnen“

Zielgruppe für unser Forschungsprojekt „InformEndo“ sind **Frauen mit Endometriose**. Das Projekt zielt darauf ab, den Informationsbedarf von Frauen mit Endometriose sowie von ihren Bezugspersonen und begleitenden Gesundheitsdienstleister:innen zu ermitteln. Wir folgen damit den Empfehlungen des Frauengesundheitsberichts 2022.

Das Projekt InformEndo möchte Frauen mit Endometriose die Möglichkeit geben, ihre Informationsbedürfnisse zu äußern. Zusätzlich sollen auch bestehende Schwächen aktueller Informationsquellen betrachtet werden sowie eigene bestehende Informationswünsche bzw. -lücken.

Außerdem bewerten Teilnehmerinnen bestehende Informationsmaterialien und geben Feedback aus der Perspektive der Betroffenen. Dies soll sicherzustellen, dass sie auf die spezifischen Bedürfnisse der betroffenen Frauen zugeschnitten sind.

Forschungsmethode

Um das Erfahrungswissen von Frauen mit Endometriose zu sammeln, haben wir uns als Forschungsmethode für sogenannte co-kreative Workshops (Dauer 4h) entschieden. Dies bedeutet, dass wir als Forschende (nur Frauen) mit Ihnen gemeinsam erarbeiten möchten, wie gute Information zu Endometriose aussehen soll. Als Anerkennung für Ihr Engagement erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 €.

Die Workshops finden an verschiedenen Orten in Österreich in Präsenz sowie auch virtuell über Zoom statt. Die Teilnahme ist nur an einem Workshop möglich.

Der Aufbau der Workshops gestaltet sich wie folgt:

Im ersten Teil werden wir über den Informationsbedarf von Betroffenen in Bezug auf Endometriose diskutieren.

Es soll besprochen werden, welchen Informationsbedarf die Teilnehmerinnen bei

- (1) sich selbst erkennen und wie diesem begegnet werden sollte,
- (2) Bezugspersonen (Familie, Freunde) sehen und wie dieser gedeckt werden könnte,
- (3) behandelnde Ärzt:innen und Gesundheitspersonal wahrnehmen, welche Lücken bestehen, welche Konsequenzen dies hat und welche Veränderungen hier nötig wären.

Im zweiten Teil diskutieren wir bereits bestehendes Informationsmaterial zum Thema Endometriose. Dieses werden wir den Teilnehmerinnen auch schon vor den Workshops digital bereitstellen. Sie können sich bereits damit vertraut machen und erste Ideen generieren. Sie werden im Workshop die Gelegenheit haben, diese Materialien gemeinsam zu diskutieren und zu bewerten, Verbesserungsvorschläge zu machen und Feedback zu ihrer Nützlichkeit und Relevanz zu geben.

Im Workshop werden wir mit unterschiedlichen Methoden arbeiten (Diskussion, Bewertung, ...), um die Kreativität zu fördern und alle Anliegen abzudecken. Dabei ist uns eine inklusive und wertschätzende Umgebung wichtig, in der sich alle Teilnehmerinnen gleichermaßen einbringen können.

Nähere Details zum Studienablauf finden Sie rechts in der Box „Teilnahmeinfos und Einverständniserklärung“.